



Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei

Staatsminister Eberhard Sinner, MdL

Herrn
Prof. Dr. Hubert Weiger
1. Vorsitzender
Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

EINGEGANGEN

10. Okt 2008

4

Stian
III, Ab

Ihre Nachricht vom
Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen AI2- 2682-236-34

München, 09. Okt. 2008
Durchwahl: (089) 2165-2284

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für Ihr Schreiben vom 17. September 2008 zum Hafenlohrtal danke ich. Ich begrüße die Entscheidung des Planungsausschusses der Region 2, der mehrheitlich die Streichung des geplanten Hafenlohrtal Speichers aus dem Regionalplan beschlossen hat. Mit der FFH-Ausweisung und den vielfältigen Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung der regionalen Grundwasserressourcen wurden Wege beschritten, die dem Erhalt des Hafenlohrtals dienen.

Allerdings müssen die bisherigen Anstrengungen zum Schutz des Grundwassers konsequent und flächendeckend weitergeführt werden, um die örtlichen Verhältnisse zum Wohle aller langfristig zu stabilisieren.

Einen Abdruck des Schreiben von Staatsminister Dr. Otmar Bernhard vom 9. August 2008 füge ich zu Ihrer Kenntnisnahme bei.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bayerische Staatsminister für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Dr. Otmar Bernhard, MdL

SIMUGV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Herrn
Staatsminister Eberhard Sinner, MdL
Leiter der Bayerischen Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München



Initiative
klimafreundliches
Bayern

München, 09.08.2008
58-U4435.1-2001/1-22

Wasserversorgung in Unterfranken;
Trinkwasserspeicher im Hafenlohtal

Sehr geehrter Herr Kollege, lieber Eberhard,

Du hast den Wunsch an mich herangetragen, einen Verzicht auf die bisher offen gehaltene Option auszusprechen, im Hafenlohtal eines Tages bei unabwendbarem Bedarf einen Trinkwasserspeicher zu errichten. Hierzu möchte ich Dir Folgendes mitteilen:

Ich habe bereits bei unserem Gespräch am 16.07.2008 deutlich gemacht, dass ich den Beschluss der Regionalplanung akzeptiere. Sowohl der Beschluss des Bayer. Landtags vom 15.06.1988 (Drs. 11/6876) als auch die Tatsache, dass der Standort im Hafenlohtal inzwischen in einem FFH-Gebiet liegt, würden eine solche Planung ohnehin nur noch erlauben, wenn alle anderen vertretbaren Möglichkeiten zu einer gleichwertigen Sicherung der Wasserversorgung in Unterfranken ausgeschöpft bzw. nachweislich ausgeschlossen sind. Zudem ist damit eine nachteilige Veränderung nicht zu befürchten, so dass auch kein Sicherheitsbedürfnis mehr besteht.

Standort
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Öffentliche Verkehrsmittel
U4 Arabellapark

Telefon/Telefax
+49 89 9214-00 /
+49 89 9214-3619

E-Mail
ministerbuero@stmugv.bayern.de
Internet
www.stmugv.bayern.de

Die politischen Entscheidungen seit 20 Jahren, darauf aufbauende Aktivitäten wie die Aktion Grundwasserschutz und die FFH-Ausweisung haben zu einer erheblichen Verbesserung der Situation geführt.

Trotzdem müssen alle Bemühungen zum Schutz und zur Verbesserung der örtlichen Grundwasserressourcen vehement weiter unterstützt werden. Was mein Haus betrifft, tun wir dies in herausragender Weise. Die Finanzierung einer weiteren Phase der Aktion Grundwasserschutz mit jährlich 400.000 € bis 2012 habe ich heuer der Regierung von Unterfranken zugesagt. Die politischen Akteure auf allen Ebenen rufe ich auf, diese Ziele aktiv zu unterstützen. Talsperrenwasser aus Thüringen – da sollte man sich nichts vormachen – wäre eine „ultima ratio“, die gerade in der öffentlichen Diskussion vermutlich mindestens so kritisch wie ein Hafenlohrspeicher gesehen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Otmar Bernhard, MdL



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt-
und Naturschutz
Deutschland e.V.

**Prof. Dr. Hubert Weiger
1. Vorsitzender**

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
Tel. 09 11/81 87 8-10
Fax 09 11/86 95 68

hubert.weiger
@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

An den Leiter der
Bayerischen Staatskanzlei
Herrn Staatsminister
Eberhard Sinner
Postfach 220011

80535 München

per Fax: 089 2165-2111

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Unser Zeichen I#b#Staatskanzlei_Hafenlohratal_080917
Datum 17.09.2008

Rettung des Hafenlohrtales

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

über den Meinungsumschwung der Bayerischen Staatsregierung zur Rettung des Hafenlohrtales durch Verzicht auf einen Speicherbau haben wir nur indirekt aus der Presse erfahren. Wir freuen uns sehr über dieses Umdenken, dem eine dreißigjährige engagierte und in höchstem Maße ehrenamtlich getragene Auseinandersetzung mit dieser staatlicherseits immer wieder vorangetriebenen Planung vorausging.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz in dieser Angelegenheit und bitten Sie allerdings dringend noch vor der Landtagswahl um eine offizielle Bestätigung im Namen der Bayerischen Staatsregierung, dass die Speicherplanungen im Hafenlohratal tatsächlich endgültig aufgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Weiger
Vorsitzender

Sebastian Schönauer
stv. Vorsitzender
Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft
Hafenlohratal